



Die Nordwestpassage

Mythenhafte Nordwestpassage


Erleben Sie die schönsten und entlegensten Orte der mythischen Nordwestpassage. Wandeln Sie in diesem riesigen Labyrinth aus Rinnen im Eis auf den Spuren berühmter Polarforscher und entdecken Sie die drei wichtigsten Routen zur Durchquerung der Nordwestpassage.


AUF EINEN BLICK


 Nordwestpassage / Nordwestpassage

 ab CHF 37'320.-

 Kajak / Eisangeln

 Le Commandant Charcot

 Individualreise

- 
- Eiswüste der kanadischen Arktis
 - Wandeln auf den Spuren von Polarforschern
 - Unterwegs mit einem Eisbrecher

Reisedaten

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Reykjavik, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik, der Hauptstadt von Island. Am Nachmittag Einschiffung und Kabinenbezug. Nach einer Sicherheitsübung heisst es "Leinen los!" und Ihre Reise beginnt.

2.-3. Tag: Fahrt durch die Dänemarkstrasse

Lernen Sie Ihre Mitreisenden und Experten kennen, besuchen Sie spannende Vorträge und geniessen Sie die Annehmlichkeiten an Bord.

4. Tag: Prins Christian Sund

Lautlos gleitet das Schiff vor einer von spitzen Berggipfeln und erhabenen Gletschern geprägten Landschaft an die grönländische Küste heran. Gleich fahren Sie durch den Prins Christian Sund, eine

enge Meeresstraße, die sich etwa 100 Kilometer weit zwischen dem Südosten und dem Südwesten Grönlands hindurchschlängelt. Lassen Sie sich von der ursprünglichen Schönheit dieser einzigartigen Landschaft verzaubern: Felsenklippen, von Inlandeis gespeiste Wasserfälle, die in das eisige Wasser herabfallen. Bartrobber nehmen hier gerne auf dem treibenden Eis ein Sonnenbad

5. Tag: Aappilattoq

Aappilattoq (Auppilatok), ist ein kleines Inuit-Dorf mit ungefähr einhundert Einwohnern, dessen Name auf Grönländisch „Seeanemone“ bedeutet. Es liegt in einer Gebirgsregion und ist über die Strasse nicht zugänglich. Die malerischen bunten Häuser erstrecken sich von der Südspitze Grönlands bis zu den spektakulären Ufern des Prins Christian Sund. Mit einer Länge von über einhundert Kilometern verbindet letzterer die Labradorsee mit der Irmingersee. Gesäumt ist er von wunderschönen Landschaften mit majestätischen Gletschern, schroffen Gipfeln und Felsen, über die sich das Schmelzwasser des Inlandsis in die Tiefe stürzt. In dieser bis ins 19. Jahrhundert unbewohnten Region wurde das Dorf in den 1920er-Jahren gegründet, die meisten Einwohner bestreiten ihren Lebensunterhalt mit der Jagd, dem Fischfang und der Zucht.

6. Tag: Nuuk

Als Erik der Rote von Island verbannt wurde und an der Küste von Nuuk landete, fand er ein fruchtbares, einladendes Land vor, das von Fjorden durchzogen war. Obwohl im 10. Jahrhundert eine ganze Wikinger-Population hier lebte, war Nuuk hauptsächlich das Refugium der Inuit. Nuuk liegt am Eingang eines der größten Fjorde-Netz der Welt, wo das Wasser nie zufriert. Die Stadt erstreckt sich bis zur Davisstrasse und verfügt über ein historisches Zentrum mit zahlreichen nationalen Zeugnissen der Vergangenheit. Die Farben der roten, gelben, blauen und grünen Häuser sind ein lebendiger Kontrast zu den dunklen Wassern Grönlands und helfen dabei, die Laune der Einwohner im Winter zu heben..

7. Tag: Auf See

Erleben Sie magische Momente auf See mit der *Le Commandant Charcot*, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht. An Bord der *Le Commandant Charcot* befinden sich eine ozeanographische Ausrüstung und Wissenschaftler, die von einem Expertengremium ausgewählt wurden. Nutzen Sie die Konferenzen und den Austausch an Bord mit diesen Spezialisten, um die Pole zu entdecken und Ihr Wissen darüber zu vertiefen, beteiligen Sie sich mit PONANT an der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschung und lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was diese faszinierenden Destinationen uns noch zu enthüllen haben.

8. Tag: Diskobucht

Entdecken Sie die Diskobucht im Osten der Baffin-Bay, die mit unzähligen Eisbergen aus dem Eisfjord Ilulissat übersät ist, Teil des UNESCO-Welterbes. Von Ihrem Schiff aus bewundern Sie das majestätische Ballett dieser Eisriesen, die langsam durch die dunklen Gewässer treiben. Das Naturwunder Grönland ist auch als idealer Ort zur Beobachtung von Buckelwalen bekannt. Im Herzen dieser spektakulären, empfindlichen Natur versprechen die Begegnungen mit den wilden Tieren und die außergewöhnlichen Landschaften wundervolle Augenblicke und unvergessliche Erinnerungen.

9. Tag: Auf See

Geniessen Sie einen Tag auf See.

10. Tag: Pond Inlet, Nunavut

Im Norden Kanadas hält auf der Baffininsel, an der Einfahrt zur berühmten Nordwestpassage, ein kleines Inuit-Dorf Zwiesprache mit der Unendlichkeit. Für seine Entdeckung überqueren Sie

den nördlichen Polarkreis, jene imaginäre Linie, die den Menschen von geheimnisvollen und wundersamen Regionen trennt. Was die Einwohner von Pond Inlet vom Rest der Welt unterscheidet, ist weniger ihr Alltag als vielmehr ihr Lebensumfeld. Gebirgszüge mit verschneiten Gipfeln, Fjorde und Gletscher bilden diese beeindruckende Naturlandschaft, die Raum und Zeit transzendiert. Manche Entdeckungen verändern einen für immer – hier ist dies der Fall.

11. Tag: Lancastersund

Zwischen Devon Island und der Baffin-Insel im kanadischen Territorium Nunavut bildet der Lancastersund den östlichen Teil der Nordwest-Passage, eines Meereskorridors durch den kanadisch-arktischen Archipel entlang der Nordküste Nordamerikas. Seit 300 Jahren wurden mehrere Versuche unternommen, ihn zu erreichen, darunter die dramatische Franklin-Expedition, die im August 1845 in der Nähe des Lancastersunds zum letzten Mal gesichtet wurde. Zahlreiche Kolonien von Walen, Eisbären und Meeresvögeln haben sich hier in den nährstoffreichen Gewässern am Zusammenfluss der Strömungen angesiedelt. Die Meerenge befindet sich auf Inuit-Gebiet und ist Gegenstand eines Projekts zur Einrichtung einer maritimen Schutzzone für dieses reiche Ökosystem und seine Bewohner.

12. Tag: Devon Island, Nunavut

Devon-Island liegt in der Baffin-Bay und ist Teil des kanadisch-arktischen Archipels. Die felsige, marsähnliche Oberfläche der in der Arktischen Kordillere verankerten Insel ist für Wissenschaftler von großem Interesse. Robert Bylot und William Baffin waren die ersten Europäer, die die Insel im Jahr 1616 sahen. Devon Island wurde jedoch erst zwei Jahrhunderte später von dem Briten William E. Parr kartografiert und nach der gleichnamigen Region benannt. Um 1920 errichtete die Hudson's Bay Company hier einen Pelzhandelsposten, bis die Inuit 1936 die Insel verließen. Ein weiterer Siedlungsversuch fand in den frühen 1950er Jahren statt. Heute sind nur noch einige verfallene Gebäude als Überreste aus dieser Zeit erhalten.

13. Tag: Insel Beechey, Nunavut

Auf der Insel Beechey östlich von Resolute Bay leben die markantesten Augenblicke der Franklin-Expedition wieder auf. Der 1845 zur Eroberung der legendären Nordwest-Passage aufgebrochene britische Forschungsreisende Sir John Franklin wartet zwei lange Jahre in der Erebe-Bucht darauf, dass das schmelzende Packeis ihm den Weg öffnete. Der Besuch dieses Ortes ist sehr bewegend. Die Entdeckung der drei Holzstelen (mehrere Seeleute der Expedition sind im Norden der Insel begraben) und der Besuch des Denkmals zu ihrer Erinnerung verstärken das Gefühl der Andacht. Die wilde Landschaft rings umher ist eindrucksvoll. Die Gelb- und Ockertöne der Felswüste verleihen ihr jedoch eine sanftere Atmosphäre.

14. - 16. Tag: Erkundung des Meereises in der Nordwestpassage

Im extremen Norden des amerikanischen Kontinents navigieren Sie im nördlichen Teil des kanadisch-arktischen Archipels, die Nordwestpassage ist die kürzeste Wasserstrasse, die den Atlantik mit dem Pazifik verbindet. Sie wurde seit dem 15. Jahrhundert viel umkämpft und Roald Amundsen war der erste Mensch, der sie 1906 durchfuhr. Die meiste Zeit des Jahres ist sie von Packeis bedeckt, daher gibt es bisher nur wenige Auserwählte, die sie ganz durchqueren konnten. Die Reise in diese kaum kartografierte und erforschte Region ist die perfekte Herausforderung für die *Le Commandant Charcot*, die für Reisen in Extremgebiete gebaut wurde. Dank ihrer luxuriösen Ausstattung und ihrer Sicherheit können Sie diese Reise ins Eis auf den Spuren der ersten Entdecker in vollen Zügen geniessen: Wie die ersten Polarforscher fahren Sie durch von der Gletschererosion geformte Rinnen im Eis und entdecken spektakuläre Landschaften mit zerklüfteten Reliefs und monumentalen Fjorden. Geniessen Sie dieses seltene Privileg, das bisher nur wenigen Menschen zuteil wurde

17.-18.Tag: Banksinsel

Die im Norden des kanadisch-arktischen Archipels in den Nordwest-Territorien gelegene Banksinsel fasziniert durch ihre prachtvollen, spektakulären Landschaften. Die Insel mit einer Gesamtfläche von 70 000 km² ist von Hügeln und Tälern, schwindelerregenden Felsen und Schluchten durchzogen, die durch die Gletschererosion entstanden sind. Im Norden der Insel bietet der Aulavik-Nationalpark vielen Tierarten einen Lebensraum, vor allem Polarwölfen, Moschusochsen, Karibus, Polarfüchsen, Lemmingsen und zahlreichen Vogelarten.

19.- 22.Tag: Fahrt durch Packeis in der Beaufortsee

Die Beaufortsee grenzt an die Nordküsten Alaskas und Kanadas und war aufgrund ihrer extremen klimatischen Bedingungen lange Zeit gefürchtet. Sie ist den grössten Teil des Jahres von einer dicken Eisschicht bedeckt und war bis 1914 unerforscht. Dieser Teil des Nordpolarmeeres, der zu Ehren des britischen Admirals Francis Beaufort benannt wurde, besticht mit prächtigen Packeislandschaften. Mit etwas Glück kreuzen Sie den Weg von Eisbären, die Region ist als Heimat des Herrn der Arktis bekannt.

23.Tag: Fahrt in der Beaufortsee

Die vom Eingang zur Nordwestpassage und dem Amundsen-Golf im Osten und dem Yukon-Territorium und dem Nordwestens Kanadas im Westen umschlossene Beaufortsee ist ein - fast - unzugänglichen Teil des Arktischen Ozeans. Ihre extremen Witterungsverhältnisse haben dazu geführt, dass sie erst spät, 1914, von dem kanadischen Erforscher Vilhjalmur Stefansson erforscht wurde. Ihren Namen hat sie jedoch dem britischen Admiral und Hydrographen Francis Beaufort zu verdanken. Sie kreuzen durch diese fernen Gewässer, die von einem Mosaik aus Eis durchzogen sind, das durch das zerfallende Packeis gebildet wird. Inmitten dieser prächtigen Landschaft können Sie mit etwas Glück Belugawale und Grönlandwale beobachten, die in der Region in Kolonien beheimatet sind.

24.Tag: Fahrt durch die Beringstrasse

Sie durchqueren die Beringstrasse, einen 90 km breiten Meeresskanal zwischen Ostsibirien und Alaska, der nach dem dänischen Entdecker Vitus Bering benannt ist. Durch diese Meerenge gelangten während der letzten Eiszeit Menschen zu Fuß von Asien nach Nordamerika. Durch die Abtretung Alaskas durch die Russen an die USA im Jahr 1867 erlangte die Meerenge geostrategische Bedeutung. Während des Kalten Krieges wurde sie auch als „Eisvorhang“ bezeichnet. Die 1990 festgelegte Grenze zwischen den beiden Ländern verläuft durch ihre Mitte zwischen den beiden Diomedes-Inseln, von denen die eine russisch und die andere amerikanisch ist. Während der Fahrt herrschen günstige Bedingungen für eine bewegende Begegnung mit Wildtieren, die von diesen nahrhaften Gewässern angezogen werden.

25.Tag: Nome, Alaska

Ausschiffung in Nome und Transfer zum Flughafen für den Flug nach Seattle, USA. Anschliessend individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Flug Nome - Seattle, in Economy-Klasse
- Transfer in Nome
- Schiffsreise inkl. Vollpension an Bord
- Eine grosse Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten, an der Bar und aus der Mini-Bar
- Vorträge durch Experten (in Englisch und französisch)
- Geführte Anlandungen inkl. Zodiac-Exkursionen
- Gummistiefel zur Ausleihe
- Warmer Parka (geschenkt)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Kostenfreier Internetzugang an Bord

Im Preis nicht inbegriffen

- Anreise nach Reykjavik / Rückreise ab Seattle
- Premium-Getränke
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Prestige Stateroom Deck 6 ab CHF 37'320.-
 - Prestige Stateroom Deck 7 ab CHF 38'020.-
 - Prestige Stateroom Deck 8 ab CHF 38'710.-
 - Deluxe Suite Deck 6 ab CHF 39'760.-
 - Deluxe Suite Deck 7 ab CHF 41'510.-
 - Deluxe Suite Deck 8 ab CHF 42'910.-
 - Prestige Suite Deck 7 ab CHF 54'750.-
 - Prestige Suite Deck 8 ab CHF 56'500.-
 - Grand Prestige Suite Deck 6 ab CHF 58'250.-
 - Privilege Suite Deck 8 ab CHF 61'730.-
 - Suite Duplex ab CHF 84'400.-
 - Owner's Suite ab ab CHF 141'600.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.



Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

